

Über Aufkommen und Verbreitung der Weistümer

Nach der Sammlung von Jacob Grimm

von

Dieter Werkmüller

ERICH SCHMIDT VERLAG

Inhalt

	Seite
Vorwort	5
Abkürzungs- und Siglenverzeichnis	9
Quellen- und Literaturverzeichnis	11
A. Die Sammlung Grimms und der Forschungsstand	31
I. Einführung	31
II. Die Weistümersammlung Grimms	34
1. Allgemeines. Verhältnis der Grimmschen Sammlung zu anderen Weistümersammlungen	34
2. Der Ausgangspunkt Jacob Grimms	35
3. Die Entstehungsgeschichte der Sammlung	41
4. Inhalt und Gliederung der Sammlung	48
5. Die Auswertung der Weistümer durch Grimm	51
6. Die Behandlung wirtschaftlicher und sozialer Gesichtspunkte bei Grimm	55
III. Die Bedeutung der Weistümer als Quellen	57
1. Für die Wirtschafts- und Sozialgeschichte	57
2. Für die Rechts- und Verfassungsgeschichte	59
3. Für die rechtliche Volkskunde	62
4. Für die Sprachforschung	64
IV. Der Begriff des Weistums	66
1. Das Wort „Weistum“	66
2. Der Begriff „Weistum“	67
3. Die Definitionen	71
V. Der Stand der Forschung	76
1. Vorbemerkungen	76
2. Quellensammlungen für größere Gebiete	79
a) Die großen Sammlungen	80
b) Auswahlammlungen	81
c) Sonstige Quellenwerke	82
3. Quellensammlungen für Einzelgebiete	82
a) Schweiz	84
b) Elsaß, Lothringen	85
c) Oberrhein (Baden, Kurpfalz)	89
d) Württemberg (Schwaben)	93
e) Hessen	94
f) Rheinpfalz, Rheinhessen	95
g) Luxemburg, Belgien	97
h) Rheinland	98

Inhalt

Seite

i) Westfalen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein	103
k) Mitteldeutschland	104
l) Franken	106
m) Bayern	107
n) Österreich, Böhmen, Mähren	108
4. Zusammenfassung des Standes der Editionen	112
5. Die Entwicklung des Schrifttums	115
a) Übersicht	115
b) Rückgang der Weistumsforschung	116
c) Grimm, Gierke, Maurer, Thudichum, Inama-Sternegg, Stobbe	119
d) Lamprecht, Fehr, Planitz	122
e) Kühn, Patzelt, Wiessner, Günther und Kritik der Wiener Schule	125
f) Quirin, Kollnig, Baltl, Stahleder	133
6. Zusammenfassung des Forschungsstandes	137

B. Aufkommen und Verbreitung der Weistumsaufzeichnungen

I. Das Anliegen der Untersuchung	142
1. Allgemeines	142
2. Räumliche Verbreitung	142
3. Zeitliches Aufkommen	146
4. Verbindung von räumlicher und zeitlicher Betrachtung	149
5. Mögliche Schlußfolgerungen	152
II. Die Darstellungsweise	154
1. Die Karten	154
2. Die Zeitdiagramme	154
III. Der Bestand	156
1. Beschränkung auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland	156
2. Verschiedene Fassungen und Ergänzungen	160
3. Bei Grimm nur erwähnte Weistümer	160
4. Fälschungen	161
5. Nicht lokalisierte Texte	164
IV. Die Ausführung der Darstellungen	166
1. Die Karten	166
2. Die Zeitdiagramme	168

C. Der Kartenanhang und die Diagramme

I. 1—11 Die Einzelkarten	170
II. 1 Das Gesamtdiagramm	181
2—7 Die Einzeldiagramme	182
8 Das Vergleichsdiagramm	185

Register	186
----------------	-----